Persönlich erstellt für:

# TuRa will die maximale Ausbeute

## Marienhafer trotzen der personellen Situation und wollen über Ostern zwei Siege einfahren

Doppelspieltag. Auch TuRa – hier Dennis Gerk – muss zweimal antreten.

Begeistert angesichts der tollen Mannschaftsleistung", war Marienhafes Coach Adonis Kabashi von seinem Ostfrieslandliga-Team zuletzt beim überzeugenden Aufstiegsrunden-Auftakt beim Holter SV. Mit vier Spielern aus der Reserve und beiden Trainern auf dem Spielfeld trotzten die Fußballer aus dem Brookmerland der schwierigen personellen Situation und gewannen 3:1. Auch am Osterwochenende hat TuRa wieder zahlreiche Ausfälle, nichtsdestotrotz sollen zwei Siege her.

**TuRa – TSV Ostrhauderfehn.** Das Spiel der Gäste fiel in der vergangenen Woche gegen den Tabellenzweiten aus Moordorf ins Wasser, sodass die Marienhafer nicht genau wissen, was sie erwartet. „Wir sind heimstark und wollen das Spiel auf jeden Fall gewinnen", gibt es für Kabashi im Vorfeld keine Zweifel an der Ausrichtung. Einen theoretisch noch möglichen Aufstieg haben die Marienhafer nicht im Visier. „Dafür haben wir in der Hinrunde einfach zu viele Punkte liegen gelassen. Aber wir wollen unseren Gegnern in der Aufstiegsrunde einen Fight bieten." Die vier Spieler aus der zweiten Herren, die zuletzt ausgeholfen haben, werden nicht erneut in die Bresche springen können. „Sonst wären diese ja festgespielt", so Kabashi (Sa., 15.30 Uhr).

**SG Jheringsfehn/Stikelkamp/Timmel – TuRa.** Die Mannschaft des ehemaligen Kickers-Trainer Uwe Welzel hat viele starke, junge Spieler in ihren Reihen und zählt für Kabashi neben Moordorf zu den „sicheren Aufsteigern" in die Bezirksliga. Reyk de Buhr und Kevin Karstan sind die gefährlichsten Offensivkräfte. Dass die Bäume aber auch für den Spitzenreiter nicht in den Himmel wachsen, bewies das Team in der vergangenen Woche. Welzel sprach von einem schwachen Spiel gegen Visquard, das am Ende 1:1 endete. Überraschend war auch, dass die Welzel-Elf die Hinrunde nur auf Rang drei abschloss. Kabashi: „Wir fahren nicht dorthin, um den Montag zu vergeuden. Wir wollen etwas Zählbares mitnehmen." (Mo., 15 Uhr). *sja*

# Suurhusen hat Aufstieg im Blick

## Concordia ist selbstbewusst

**SUURHUSEN** Die ersten drei Mannschaften der Aufstiegsrunde in der Ostfrieslandliga steigen direkt auf: Concordia Suurhusen hat als derzeitiger Dritter die Bezirksliga somit gut im Blick. Am Wochenende stehen für die Elf von Trainer Marcel Ackmann lösbare Aufgaben an. Heute geht es gegen den Holter SV, während es am Montag zum Aufeinandertreffen mit dem TSV Ostrhauderfehn kommt.

**Concordia Suurhusen – Holter SV.** In der Vorwoche erlebten die Suurhuser ein Wechselbad der Gefühle beim 3:3 gegen Westrhauderfehn II: „Die erste Hälfte war mit Abstand die beste Halbzeit, die wir bisher gespielt haben. Die zweite Hälfte war die schlechteste", beschreibt Ackmann. Obwohl Torjäger David Kloos heute aufgrund einer Gelb-Sperre fehlen wird, ist die Heimelf klarer Favorit gegen den HSV (Sa., 15.30 Uhr).

**TSV Ostrhauderfehn – Concordia Suurhusen.** Die Aufgabe am Ostermontag auf dem Fehn dürfte für Concordia etwas kniffliger werden. Es gilt, insbesondere TSV-Torjäger André Haak auszuschalten. Er erzielte bisher 15 Saisontreffer und ist seit Jahren einer der stärksten Offensivspieler der Ostfrieslandliga (Mo., 15 Uhr). *sja*

Hoch hinaus. Die Visquarder – hier Marco van Gerpen – wollen in den Ostfriesland-Cup.

# Visquard visiert den Ossi-Cup an

## RSV vor zwei schweren Aufgaben

**VISQUARD** Mit der Qualifikation für die Aufstiegsrunde in der Ostfrieslandliga haben die Fußballer des RSV Visquard den Klassenerhalt sicher. Nun setzen sich die Krummhörner ein neues Saisonziel: „Wenn wir Vierter werden, sind wir für den Ostfriesland-Cup qualifiziert", gibt RSV-Trainer Stefan Eeten die neue Marschrichtung seiner Mannschaft vor. Dafür sollen heute im Heimspiel gegen TuRa Westrhauderfehn II und am Montag beim Holter SV weitere Punkte geholt werden.

**RSV Visquard– TuRa Westrhauderfehn II.** Beim Remis gegen die SG Jheringsfehn/Stikelkamp musste Maik-Kevin Eeten das Tor hüten, heute ist Keeper Marcus Janssen wieder fit. Auch Jannik Lorentz hat seine Sperre abgesessen. Die Fehntjer, die mit neun Zählern drei mehr auf dem Konto haben als der RSV, machten in Suurhusen aus einem 0:3 ein 3:3 (Sa., 14 Uhr).

**Holter SV – RSV Visquard.** Der HSV hat mit der Qualifikation für die Aufstiegsrunde durchaus überrascht. Obwohl das Team laut Eeten als „heimstark" gilt, verlor Holte zuletzt mit 1:3 gegen TuRa Marienhafe. „Wir benötigen eine gute Einstellung, um dort zu bestehen", weiß Eeten (Mo., 15 Uhr). *sja*

# Loquard will schnell klare Verhältnisse

**LOQUARD** Nachdem die Ostfrieslandliga-Fußballer des FC Loquard die Aufstiegsrunde haarscharf verfehlt haben, wollen die Krummhörner in der Abstiegsrunde für Furore sorgen. Ziel ist Platz eins. Dies wäre auch ein schöner Abschied für FCL-Coach André Popp, der mit seinen Co-Trainern Stefan Mulder und Martin Peters nach fünf Jahren eine Pause einlegen möchte. Am Wochenende können die Loquarder Spieler für die ersten Punkte im Abschiedsgeschenk für ihren Chef-Trainer sorgen.

**SV Ems Jemgum – FC Loquard.** Während die Loquarder als Tabellenzweiter in der vergangenen Woche spielfrei hatten, gewannen die Jemgumer beim Tabellenführer Frisia Emden mit 2:0. „Wir wollen heute zumindest nicht verlieren", so Popp (Sa., 15.30 Uhr).

**FC Loquard – TuS Weener.** Personell sieht es weiterhin eng aus. Zwei Corona-Fälle und zwei weitere Verletzte sorgen dafür, dass auch am Montag ein dünn besetzter Kader an den Start gehen wird. „Wir müssen die Situation und den Kampf annehmen", fordert daher Trainer Popp. Ziel sei ein Sieg. (Mo., 15.30 Uhr). *sja*

# Nach 22 Jahren verabschiedet sich Elsbeth Damm

## Fortuna Wirdums Kassenwartin hört auf – Heike Schwitters und Enno Dirks Sportler des Jahres

**WIRDUM** An etwas ungewohnter Stelle, nämlich im Gemeindezentrum, begrüßte Erwin Frerichs als Vorsitzender von Fortuna Wirdum die Vereinsmitglieder zur Hauptversammlung. Der Vorstand hatte sich dazu entschieden, die Zusammenkunft an diesen Ort zu verlegen, um jedem mehr Platz bieten zu können.

Frerichs konnte mit Anne Thonicke die Vorsitzende des Kreissportbundes Aurich begrüßen, die einige Ehrungen vornahm. Anne Thonicke überreichte vier Ehrenamtszertifikate an Tanja Eilers, Gerda Busche und Iris Koopmann als langjährige Mitglieder des Festausschusses sowie an Heike van der Werff für 17-jährige Trainertätigkeit der Stepp-Gruppe. Ebenfalls zeichnete die KSB-Chefin Eike Hoffmann im Namen der Sportjugend Niedersachsen aus.

Kassenwartin Elsbeth Damm lieferte noch einmal den Bericht über die Kassenlage des Vereins ab, um dann mitzuteilen, dass sie nach 22-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl steht. Elsbeth Damm wurde mit viel Applaus verabschiedet. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Janna Dirks gewählt.

Frank Fengkohl als Leiter der Leichtathletik-Abteilung konnte auf die vielen Erfolge der Wirdumer Sportler verweisen. „Wir machen aber Sport für jedermann", unterstrich er den Breitensport-Charakter.

Für den verhinderten Obmann Johannes Fleetjer berichtete Stephan Eilers von der Fußballsparte. Die Jugendspielgemeinschaft gab erneut ein positives Bild ab. Auch das Abschneiden der beiden Männermannschaften war erfreulich.

Bei den nachfolgenden Aussprachen stellte Frank Fengkohl nochmals das Jugendförderprojekt 50x50 vor. „Mithilfe dieses Projekts und deren Unterstützer lassen sich eine Vielzahl von Investitionen für die Vereinsjugend realisieren", betonte er. Da das Projekt ursprünglich für zwei Jahre ausgerichtet war, appellierte Fengkohl, das Projekt für zwei weitere Jahre zu unterstützen.

Breiten Rahmen nahmen die Ehrungen ein. Zu Mitgliedern des Jahres wurden Carsten Hoogstraat und Keno Hoffmann ernannt, die mit unermüdlichem Einsatz bei den vielen Baumaßnahmen dabei sind. Sportler des Jahres sind Heike Schwitters und Enno Dirks aus der Leichtathletik-Abteilung. Beide wurden für die Qualifikation und Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften ausgezeichnet. Fußballer des Jahres ist Jannik Tuinmann, Jugendfußballer des Jahres Dominick Thiele. Eimo Willems wurde von Stephan Eilers für 250 Pflichtspiele ausgezeichnet. Zur Leichtathletin des Jahres wurde Grit Kirchner-Fengkohl gekürt. Heike Schwitters, Amke und Enno Dirks erhielten vom Deutschen Leichtathletikverband zudem noch Ehrennadeln.

Sichtlich gerührt. Elsbeth Damm wurde nach 22 Jahren als Kassenwartin feierlich verabschiedet.

### KURZ NOTIERT

**Hage spielt früher**

Die Bezirksliga-Partie des SV Hage beim SV Holtland beginnt heute bereits eine Stunde früher. Anstoß ist um 14 Uhr.

### Zeitpläne

**TuS Großheide**
Sonnabend:
11.00 TuS E – SG Gre/Gri/Wir/Ley E
15.30 SV Hinrichsfehn I – TuS I
Montag:
17.00 TuS I – SV Neufirrel I

**FC Norden**
Montag
11.00 Fortuna Wirdum - FCN II